

*Evangelische Kirchengemeinde Betberg-Seefeld*

# Gemeindebrief



## Monatsspruch Mai

---

Diese Hoffnung  
haben wir  
als einen sicheren  
und festen Anker  
für unsere Seele

*Hebräer 6,19a*



# Inhalt

## Aufbruch

Seite 3

## Gelesen

Seite 4

## Persönlich nachgefragt

Seite 8

## Konfirmation 2026

Seite 10

## Kinderseite

Seite 14

## Danke!

Seite 16

## Gebete zum Mitmachen

Seite 18

## Gottesdienstplan

Seite 19

## Regelmäßige Termine

Seite 20

## Frauenfrühstück

Seite 24

## Kasualien

Seite 23

# „Aufbruch“

Manche Wörter unserer deutschen Sprache haben es in sich. Sie klingen ganz harmlos und alltäglich. Doch wenn man genauer hinschaut oder -hört, entdeckt man eine erstaunliche Tiefe und Weisheit. So geht es mir mit dem Wort „Aufbruch“, das unserem Gemeindebrief einen Titel und einen roten Faden gibt. Zuerst denke ich daran, dass sich jemand in Bewegung setzt und so „aufbricht“ – zum Beispiel zu einer längeren Reise oder auch einfach nur auf den Weg zur Arbeit oder in die Schule. In dieser Hinsicht gibt es viele Aufbrüche, jeden Tag.

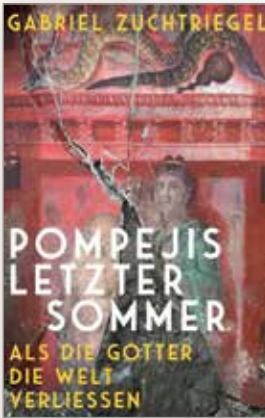
In dem Wort „Aufbruch“ steckt das Wort „Bruch“. Zunächst einleuchtend: Wer aufbricht, bricht mit seinem bisherigen Aufenthaltsort. Doch damit eröffnet sich eine tiefere Bedeutung. Immer wieder brechen wir Menschen mit alten Gewohnheiten, mit alten Mustern – mit dem, was uns festhält und kleinmacht. Nur mit solchen Auf- und Ausbrüchen können wir Neues erleben und uns weiterentwickeln.

So komme ich gedanklich zum Bild auf der Titelseite. Es zeigt ein schlüpfendes Küken. Es bricht das Ei auf, das ihm lange Zeit Schutz geboten hat und nun doch zu eng wird. Auch das ist ein „Aufbruch“, ein Aufbruch ins Leben.

Genau das feiern wir an Ostern: Den Ausbruch aus dem Tod und den Aufbruch in das Leben. Das Ostereis ist nur ein späteres Symbol, nicht der ursprüngliche Grund des Festes. Der ist Jesus! Er ist vom Tode auferstanden. Am dritten Tag nach seiner Kreuzigung, als alle Hoffnung begraben war. Seine Jüngerinnen und Jünger sind schon langsam wieder in die alten Denk- und Verhaltensmuster zurückgefallen, aus denen Jesus sie befreit hatte. Doch dann die Entdeckung: Das Grab ist leer. Jesus lebt. Er ist ansprechbar, er begegnet uns Menschen und verändert das Leben. Jetzt nicht mehr gebunden an einen Ort, sondern überall und zu allen Zeiten.

Nicht nur für Jesus, sondern für alle, die an ihn glauben und ihm nachfolgen. Der Apostel Paulus schreibt, dass die gleiche Kraft, die Jesus von den Toten auferweckte, in uns wirkt! Was für ein Ausbruch aus dem Tod, was für ein Aufbruch ins Leben! Ich wünsche Ihnen von Herzen diese Erfahrung.

Ihr  
*Pfr. Dr. Dirk Kellner*



*Gabriel Zuchtriegel*

## **Pompejis letzter Sommer**

*Als die Götter die Welt verließen*

*Prophyläen, 33€*

Gabriel Zuchtriegel ist Archäologe und Direktor des archäologische Parks Pompeji. 79 nach Christus zerstörte ein Ausbruch des Vulkans Vesuv die römische Stadt. Die seit vielen Jahren laufenden Ausgrabungen erlauben einen genauen und auch berührenden Blick in das tragisch beendete Leben dieser Stadt und ihrer BewohnerInnen.

# Gelesen

Zuchtriegel verbindet die aktuellen archäologischen Erkenntnisse mit einem Blick auf die spirituellen Umwälzungen, die die Ausbreitung des Christentums auch in der römischen Gesellschaft ermöglicht haben. Er deutet den letzten Sommer der Stadt Pompeji als den „*letzten Sommer der antiken, vorchristlichen Welt*“, als spirituelle und epochenwendende Krise. Der Blick in den Alltag einer römischen Stadt lässt erahnen, warum Lehre und Lebenspraxis der „*christiani*“ für große Teile der Bevölkerung eine einladende Alternative zur vertrauten Götterwelt darstellten.

„Die Geschichte ist jetzt“-„Pompeji sind wir“, damit schlägt Zuchtriegel einen Bogen in unsere Gegenwart und bietet reichlich Gelegenheit, über unser heutiges Leben nachzudenken.

Spannend zu lesen , vielleicht auch ein guter Ausgangspunkt, um sich mit der Faszination der frühen Christenheit einmal näher zu beschäftigen.

Andreas Günter



# Der neue Kirchengemeinderat

**1** Wer bist du – und wie würdest du dich in drei kurzen Sätzen vorstellen?



**Tom Minnich:** Im Schwarzwald aufgewachsen und ins Markgräflerland gezogen. Ich habe drei erwachsene Kinder, drei Enkelkinder und ein „Bonuskind“.

**Albert Engler:** Rentner und 71 Jahre alt. Verheiratet seit 47 Jahren, Vater von 6 Kindern und Opa von 12 Enkeln.



**Annedore Leser:** 47 Jahre alt, zitiere aber immer noch gerne aus Kinderbüchern. Außerdem singe und lache ich oft. Ich habe lange sehr gerne als Erzieherin gearbeitet, orientiere mich aber momentan neu.

**Heike Hallbauer:** Demnächst 64 Jahre alt, noch nicht in Rente. Ich bin meistens gut gelaunt, habe oft ein Buch vor der Nase und bin immer irgendwie am rumkrusteln.



**Jutta Günter:** 58 Jahre alt, gerne verheiratet, Mutter von vier erwachsenen Kindern, Oma von zwei Enkeln. Ich arbeite als Oberärztin in der Lungen- und Bauchchirurgie.

**Horst Schaffenberger:** Seit drei Jahren Rentner. Stationen: Krankenpflegeausbildung, Theologiestudium, sieben Jahre Jugendarbeit beim EC. Zuletzt war ich dreißig Jahre am Theologischen Seminar St. Chrischona als Dozent mit jungen Menschen unterwegs.





## 2

### Wie findest du persönlich am besten zur Ruhe?

**Tom:** In der Stille vor Gott, in der Badewanne, beim Tagebuchschieben oder bei Bach-Musik und Taizé-Songs.

**Annedore:** Mit leiser Musik oder wenn ich die Augen schlieÙe und bewusst daran denke, langsam ein- und auszuatmen. Dabei Hundeohren kraulen hilft noch besser.

**Jutta:** In einer (ausgewogenen) Mischung aus Stricken, Lesen und Sport.

## 3

### Was macht dir Angst – und warum?

**Albert:** Die große Weltpolitik, die durch verschiedene machthungrige Politikern ins Wanken geraten ist.

**Heike:** Gewitter – ich habe schon zweimal mitbekommen, wie ein Blitz in meiner Nähe eingeschlagen ist.

**Horst:** Ungeklärte und unechte Verhältnisse, Lebenslagen, Machtstrukturen und manipulatives Verhalten. Mich stört daran, dass man da oft wenig tun kann, weil die Wahrheit verdeckt wird.

## 4

### Was magst du ganz besonders an deinem Beruf?

**Tom:** Ich bin eigentlich Chemiker, aber in meiner ausgeübten IT-Beratungstätigkeit an der Uni Freiburg, mochte den Umgang mit Menschen.

**Albert:** Rentner habe ich nicht erlernt, bin aber gut hineingekommen.

**Annedore:** Dass ich die Möglichkeit hatte, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

**Heike:** Den Umgang mit Kunden, Kollegen und Mitarbeitern aus vielen Nationen.

# 5

**Wenn du noch mal 18 wärst, welche Entscheidung würdest du heute anders treffen?**

**Tom:** Vielleicht würde ich Kunst und Literatur studieren oder Jazzmusiker werden wollen.

**Jutta:** Ich würde mehr die Welt bereisen, bevor ich beruflich und familiär gebunden bin.

# 6

**Was ist deine ganz persönliche Leidenschaft – wofür brennst du?**

**Albert:** Für die Gemeinde.

**Heike:** Backen, Kochen, Lesen, Stricken und Arbeiten im Garten.

**Jutta:** Ich liebe es, Menschen zu treffen, die ihr Christsein reif und mit weitem Herzen leben.

# 7

**Was gibt dir in Krisenzeiten Halt und Stärke?**

**Tom:** Gebet, Trost in der Bibel und in Gesangbuchversen, Familie und Freunde.

**Albert:** Der Glaube und meine Frau.

**Annedore:** Das Gebet – vor allem das gemeinsame Gebet mit meiner Familie und mit Freunden. Lieder geben mir Kraft, weil sie meinen Fokus von der Krise weglenken.

**Horst:** Gottes Zusage, dass ich sein Kind bin.

# 8

**Welches Buch oder welcher Film hat dich zuletzt besonders inspiriert – und warum?**

**Tom:** *Über Menschen* von Juli Zeh (Überprüfung des eigenen Weltbildes) und die Serie *Der Pass*.

**Heike:** *Jesus eine Weltgeschichte* von Markus Spieker – ein sehr lehrreiches Buch über die Geschichte des Glaubens.

**Horst:** Die Autobiografie von Anthony Hopkins, der sehr selbstkritisch über sein Leben berichtet und andeutet, dass Gott sein heimlicher Begleiter war.

**Jutta:** Umlaufbahnen von Samantha Harvey (ermöglicht den Blick im besten Sinne „von oben“).

# 9

## Welche Vision hast du für Betberg/Seefeld in den kommenden Jahren?

**Annedore:** Dass wir auch in Zukunft wieder eine Pfarrperson haben, die mit uns zuversichtlich unterwegs ist, und dass wir eine einladende, ansteckende Gemeinde sind.

**Horst:** Dass wir als Kirchengemeinde zusammenbleiben, uns auf das Wesentliche besinnen und dass wir eine „Mitmach-Gemeinde“ statt einer „Bedien-Kirche“ sind.

# 10

## Warum ist Kirche deiner Meinung nach gerade heute wichtig?

**Albert:** Nicht Kirche, sondern Gemeinde, denn hier kann gemeinsam der Glaube ausgelebt werden.

**Horst:** Sie kann Ort heilender Beziehungen sein, wie keine andere Gemeinschaft. Versöhnung, Vergebung, Heilung und Hoffnung sind Kern des Evangeliums.

**Jutta:** Kirche ist im besten Fall ein Kompass für ethisches Verhalten und ein Kleinstmodell für eine gute, lebenswerte Gesellschaft.

# 11

## Was schätzt du am meisten an unserer Gemeinde?

**Tom:** Dass es eine lebendige Gemeinde mit guter theologischer Ausrichtung ist, die neue Formen ausprobiert, sowie die Hauskreisarbeit.

**Heike:** Dass in unserer Gemeinde sehr viel gebetet wird.

# 12

## Wie möchtest du dich künftig im KGR einbringen?

**Tom:** Da ich ein Neuling bin, werde ich mich orientieren und meinen Platz finden.

**Albert:** Weiterhin der Gemeinde dienen und Gemeinde gestalten.

**Annedore:** Ich möchte mich mit meinen Stärken da einbringen, wo ich gebraucht werde.

**Heike:** Da, wo ich gerade gebraucht werde.

**Horst:** Mich auf das Wesentliche besinnen, mich nicht enttäuschen lassen, mutig neue Wege gehen und meine Gaben einbringen wie bisher.

# Konfirmation 2026

**„Was? Nur noch drei Monate!  
Die Zeit ging so schnell rum!  
Wie schade!“**

So sagte es eine Konfirmandin am letzten Konfi-Samstag.  
Viele haben genickt und zugestimmt.  
Die Konfizeit geht in die Zielgerade.

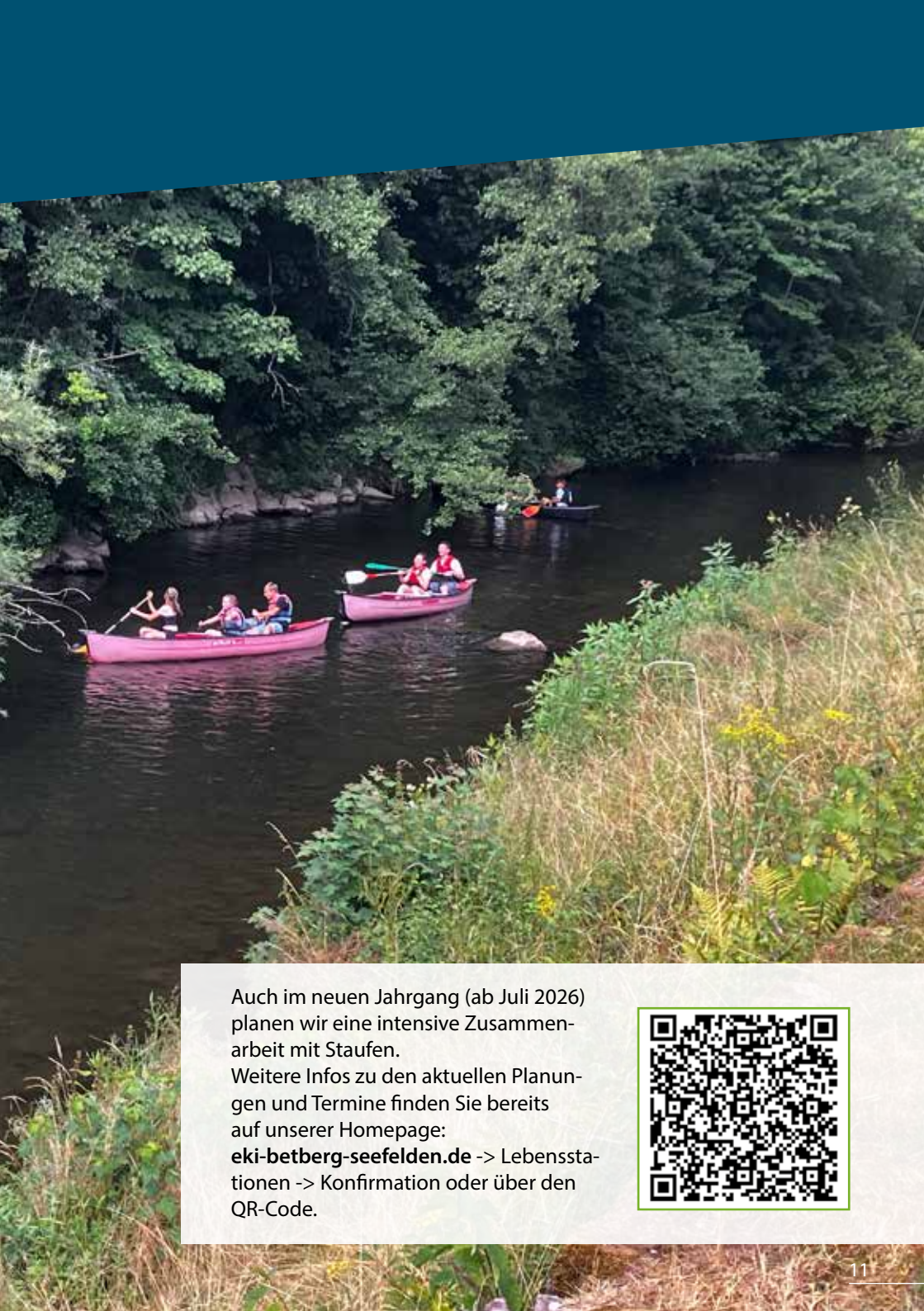
**Am 26. April ist Konfirmation.**

Besonders eindrücklich war für viele das Konfi-Camp in Sulz (siehe Bilder). Neu war in diesem Jahr die intensive Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde in Staufen-Münstertal.

An vier Samstagen bildeten wir eine große Konfigruppe aus zwei Kirchengemeinden (insgesamt 35 Konfis) – zwei Mal in Stauen, zwei Mal in Seefelden.

Die Eltern unterstützten uns mit leckerem Mittagessen.  
**Herzlichen Dank!**





Auch im neuen Jahrgang (ab Juli 2026) planen wir eine intensive Zusammenarbeit mit Staufen. Weitere Infos zu den aktuellen Planungen und Termine finden Sie bereits auf unserer Homepage: **[eki-betberg-seefeld.de](http://eki-betberg-seefeld.de)** -> Lebensstationen -> Konfirmation oder über den QR-Code.





In den nächsten Wochen werden die jetzigen Konfis **ihren eigenen Gottesdienst** vorbereiten. **Er wird am 19. April in Seefeld** sein.

Eine Woche später, **am 26. April**, ist dann die **Konfirmation** in Betberg.



# konfirmiert werden:

*(alphabetische Reihenfolge):*

Jakob Ackermann,

Moritz Ackermann,

Mayla Böhler,

Marla Breisacher,

Jule Guth,

Luisa Hofgärtner,

Mathea Lekies,

Hannes Lenz,

Leticia Hanser,

Leonie Meier,

Carlotta Reinert,

Leni-Sophie Reinert,

Florian Rupp,

Gabriel Schäfer,

Lea Schmitt,

Neal Unverzagt,

Hannah von Weber.





*Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*

*2. Korinther 5,17*

## Hallo liebe Kinder,

schön, dass ihr wieder reinschaut. Heute geh's um den Frühling. Was seht ihr alles im Frühling draußen? Beobachtet gerne mal draußen sehr bewusst, was ihr seht. Blumen, Knospen, Vögel, Sonne ... Oder was könnt ihr draußen hören? Vogelgezwitscher ...

Im Winter sah vieles grau und tot aus. Die Bäume hatten keine Blätter mehr, die Blumen waren weg. Und jetzt? Überall neues Leben! Gott hat die Welt so gemacht, dass nach dem Winter immer wieder der Frühling kommt.

### Erklärung zum Bibelvers:

Die Bibel sagt: **Wer zu Jesus gehört, ist wie „neu gemacht“**. So wie ein kahler Baum im Frühling plötzlich grüne Blätter bekommt, so kann Jesus auch in unserem Herzen Neues wachsen lassen: Freude statt Traurigkeit, Hoffnung statt Angst, Liebe statt Streit.

Stellt euch eine Blumenzwiebel vor. Von außen sieht sie braun und langweilig aus. Aber wenn man sie in die Erde setzt, gießt und die Sonne scheint, wird daraus eine wunderschöne Blume.

So ist es auch mit uns: Wenn wir Jesus unser Leben anvertrauen, kann er etwas Schönes daraus machen.

Lieber Jesus,  
danke für den Frühling  
und für alles neue Leben.  
Danke, dass du auch mein Herz  
neu machen kannst.  
Bitte hilf mir,  
dir zu vertrauen  
und mit dir zu leben.  
Amen

Überleg  
doch mal:  
Wo siehst du im Frühling  
neues Leben?  
Was wünschst du dir,  
was Jesus in deinem Herzen  
„neu“ machen soll?

## Blüten und Blätter pressen

In der Frühlings- und Sommerzeit entfaltet jetzt eine Blütenpracht nach der anderen ihre Schönheit. Das ist die beste Gelegenheit, um Blüten und Blätter zu pressen. Es dauert ein bis zwei Wochen, bis die Blüten oder Blätter richtig trocken sind, aber das Warten hat sich dann gelohnt!

Was du brauchst:

- ein dickes, altes Buch
- recht flache Blüten und Blätter (unten siehst du ein paar Vorschläge)
- eine Schere



# Danke!!

Liebe Birgit,

Dir gilt ein so großes Dankeschön!!

Du hast unserem Gemeindebrief ein neues, hochprofessionelles Layout verpasst und für fast vier Jahre in jede Ausgabe so viel Zeit und Kreativität investiert!

Immer wieder erhalten wir begeisterte Zuschriften und positive Rückmeldungen!

Jetzt hast Du andere Verpflichtungen, sodass Du dieses ehrenamtliche Engagement leider beenden musst.

Alles Gute wünscht Dir  
die Kirchengemeinde Betberg-Seefeld



„Humorvoll,  
ansprechend,  
kreativ,  
nicht überladen.“

„Der Gemeindebrief liegt  
auf unserem Sofatisch.  
Immer wieder  
schaue ich rein.“

„Frisch und modern.  
Es macht einfach Spaß,  
darin zu lesen.“



Wir sind sehr froh, dass wir Christine Bichler als neue Designerin gewinnen konnten. Sie war zweien von unseren Redaktionsmitglieder bekannt und hat schon diesem Gemeindebrief sein Layout verpasst. Christine wohnt zwar in Wilhelmsdorf (bei Ravensburg), doch im digitalen Zeitalter ist diese Distanz kein Hinderungsgrund für eine gute Zusammenarbeit.

Herzlich willkommen im Team, Christine.

*Pfr. Dr. Dirk Kellner*

In jedem Menschen  
ist ein Abgrund,  
den nur  
Gott  
ausfüllen  
kann.

nach Blaise Pascal  
*Mathematiker, Physiker, Philosoph*



Welch eine nutzlose Leidenschaft  
wäre meine Sehnsucht,  
wenn sie nicht über alle Dinge  
hinaus mitten in Dich zielen würde!

Wie unerträglich wäre jede Schranke,  
wenn Du nicht auch auf der anderen  
Seite der Grenze wohnen würdest!

Wie unerbittlich gingen die Uhren,  
würden unsere Tage  
nicht aufgehoben  
in Deiner ewigen Gegenwart!"

Bernhard Meuser, *Am Ende des Tages*

# Gottesdienste



## März

01.03.26	Reminiscere	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
08.03.26	Okuli	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner/Gospelchor Taktlos	
15.03.26	Laetare	Betberg	10 Uhr	Pfrn. E. Hauser / Pfr. HP Wolfsberger	
22.03.26	Judika	Seefelden	10 Uhr	H. Schaffenberger	
29.03.26	Palmsonntag	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	

## April

02.04.26	Gründonnerstag	Betberg	19 Uhr	Pfrn. E. Hauser / Pfr. HP Wolfsberger	
03.04.26	Karfreitag	Betberg	10 Uhr	Pfr. G. Jost	
04.04.26	Karsamstag	Betberg	22 Uhr	Pfrn. E. Hauser / Pfr. HP Wolfsberger	
05.04.26	Ostersonntag	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
06.04.26	Ostermontag - mit Osterbrunch um 10Uhr	Seefelden	11 Uhr	M&M-Team	
12.04.24	Quasimodogeniti	Betberg	10 Uhr	H. Schaffenberger	
19.04.26	Misericordias Domini	Seefelden	10 Uhr	Konfi-Gruppe	
26.04.26	Konfirmation	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	

## Mai

03.05.26	Kantate	Betberg	10 Uhr	Pfrn. E. Hauser / Pfr. HP Wolfsberger	
10.05.26	Rogate	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
14.05.26	Christi Himmelfahrt	Steinenstadt	10 Uhr	Ev. Allianz Markgräflerland	
17.05.26	Exaudi	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
24.05.26	Pfingstsonntag	Seefelden	10 Uhr	Pfr. G. Jost	
31.05.26	Trinitatis	Betberg	10 Uhr	Präd. K. Rudishauser	



Abendmahl



Nachgedacht: Nach dem Gottesdienst Orgelvariationen zum Wochenlied



M & M-Gottesdienst



Gottesdienst+: Der etwas andere Gottesdienst plus Mittagessen

# Angebote

## Regelmäßige Termine

### Gottesdienst Plus

Ein besonderer Gottesdienst, in dem mehr als sonst moderne Elemente vorkommen: neue Lieder, Filmclips, Theaterstücke, Kreatives. Nach den meisten Gottesdiensten sind alle zu einem gemeinsamen Essen oder Buffet eingeladen.

Termine: Etwa alle 4 – 6 Wochen.  
Nächste Termine: 01.03., 29.03., 10.05.

Ansprechperson:  
**Dirk Kellner** (0151/57935861)

### Krabbelgruppe

Singen, Spielen und Austausch für die Kleinsten und ihre Eltern.

Termine: Dienstags 9:30 – 10:45 Uhr im Gemeindehaus in Seefeldern (nur während der Schulzeit).  
Für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Ansprechperson:  
**Lea Brecht** (0176/82092406)

### Kids-Treff

Ein bunter Vormittag mit Spielen, Kreativaktionen und Geschichten. Für Kinder ab 5 Jahren.

Termine: Etwa einmal pro Monat am Samstag Vormittag 9:30 – 12:00 Uhr.  
Nächste Termine: 14.03., 25.04., 9.05.

Ansprechperson:  
**Ingrid Engler** (07634/4477)

### Konfis

Nächste Termine:  
Konfi-Mittwoch: 11.3., 22.4.  
Konfi-Samstag: 28.2., 28.3., 18.4.

Ansprechperson:  
**Dirk Kellner** (0151/57935861)

### Con-Action

Aktionen gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde Staufen-Münstertal und Vineyard Staufen  
Alter: Konfi plus

Nächster Termine: 07.03.

Ansprechperson:  
**Dirk Kellner** (0151/57935861)

### Formel M

Erleben – Bewegen – Glauben – Teilen.  
Die Männer-Initiative im Kooperationsraum.

Nächster Termin:  
noch offen

Ansprechperson:  
**Dirk Kellner** (0151/57935861)

Frauenfrühstück  
„In der Krise Profil gewinnen“  
mit Irmgard Schaffenberger  
Termin: 21.03.2026, 9.30 Uhr

## **M & M-Gottesdienst**

Ein Gottesdienst für Familien mit großen und kleinen Kindern, meist mit anschließendem Mittagessen.

Termine: Etwa alle drei Monate.  
Nächster Termin: 06.04.

Ansprechperson: **Kerstin Thum**  
(07634/695723)



## **Tanzen – Gott zum Lob und uns zur Freude**

Bewegte und meditative Tänze im Kreis – Übungen für Beweglichkeit und Achtsamkeit – Freude am Bewegen und im Miteinander.

Termine: Am 2. und 4. Dienstag jeden Monats (außer in den Schulferien) von 20:00 – 21:15 Uhr im Gemeindehaus in Seefeld.

Ansprechperson:  
**Christine Klenk** (07631/9319184,  
christine.klenk@gmail.com)

## **Kaffee und mehr**

Gemeinsames Kaffeetrinken, Zeit zum Reden, ein Thema bedenken, ein gutes Wort mit auf den Weg nehmen.

Termine: Am ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Seefeld.  
Nächste Termine: 03.03., 07.04., 04.05.

Ansprechperson:  
**Ingrid Engler** (07634/4477)

## **Mitarbeits-Treffen**

Austausch, Ermutigung, Gebet für die Gemeinde – für alle Interessierten und Engagierten in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde.

Nächster Termin: 23.03., 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Seefeld

Ansprechperson:  
**Albert Engler** (07634/4477)

## **Gebets- und Hauskreise**

In verschiedenen Gebets- und Hauskreisen treffen sich Menschen aus unserer Gemeinde und von außerhalb, um sich gegenseitig zu ermutigen und im Glauben zu wachsen.

Termine: unterschiedlich

**Informationen über das Pfarrbüro**  
(07634/2896)

## **Osterbrunch**

Termin: Ostermontag, 10:00 Uhr  
Gemeindehaus Seefeld

## **Himmelfahrtsgottesdienst**

Steinenstadt Maierhof, 10:00 Uhr

# Frauenfrühstück

*Frauenfrühstück*

KIRCHENGEMEINDE SEEFELDEN  
GEMEINDEHAUS



In der Krise  
**Profil**  
gewinnen

Zeit zum entspannten Frühstück, miteinander reden,  
auf Impulse hören, genießen...  
am 21. März 2026, 9.30 – 11.30 Uhr  
Mit Kinderbetreuung  
ohne Anmeldung!  
Spende am Ausgang erbeten

## Evangelisches Pfarramt

Kirchstraße 10a · 79426 Buggingen-Seefelden

Telefon: 07634 / 2896

E-Mail: [betberg-seefelden@kbz.ekiba.de](mailto:betberg-seefelden@kbz.ekiba.de)

<https://eki-betberg-seefelden.de>



[eki\\_betberg\\_seefelden](#)

Bürozeiten: Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Kellner ist erreichbar unter Telefon 0151 / 5793 5861

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

## Unsere Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Betberg-Seefelden

Volksbank Breisgau-Markgräflerland

IBAN DE69 6806 1505 0006 0134 06

Für den Pfarrstellenfonds

IBAN DE64 6806 1505 0056 0134 07

BIC GENODE61IHR

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Betberg-Seefelden

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Dirk Kellner

Redaktion: Andreas Günter, Heike Halbauer, Dirk Kellner, Susanne Kellner, Sandra Revol

Gestaltung & Layout: Christine Bichler

Quellen: Monatsspruch Mai, Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart | Druck: © Gemeindebriefdruckerei | Fotografien: Privat (Seiten 6, 10-13), Chr. Bichler (Seiten 2, 23), pixabay.com (Seiten 1, 4, 16/17, 18/19)